



Aus der Praxis für die Praxis

Der jugendliche und der Alters-Diabetes

von Dr. med. Konrad Werthmann

Die Zuckerkrankheit oder die Zuckerrharnruhr ist die häufigste endokrine Störung. Dieser Krankheitsbegriff gilt für die verschiedenen Formen einer Störung des Glukose-Stoffwechsels mit unterschiedlicher Ätiologie und unterschiedlichen Beschwerden. Die Glukose kann nicht in die Zellen eintreten und Energie liefern. Es werden Fettreserven mobilisiert, was zu einer Schädigung der Nerven und Gefäße führt. Die gemeinsamen Beschwerden sind immer der Insulinmangel, die Blutzucker-Erhöhung und der Harnzucker. Der klinisch manifeste Diabetes zeigt einen Nüchternblutzucker von >120 mg/dl

oder über 6,7 mmol/l, sowie einen 2-Stunden-Blutzuckerwert von >180 mg/dl oder über 10 mmol/l.

Die **klinischen Beschwerden** sind meistens:

Gewichtsabnahme trotz gesteigerter Nahrungsaufnahme, vermehrter Durst, vermehrte Harnmenge, Mattigkeit / Kraftlosigkeit, Neigung zu Pruritus und Hautleiden, Furunkulose, Potenz-/ Menstruationsstörungen.

Spätkomplikationen:

Retinopathia diabetica, Glomerulo-

sklerose, Arteriosklerose, Neuropathien, Parästhesien,

Typ 1 = juveniler Diabetes,

insulinabhängiger Diabetes, Kuhmilch verstärkt die Symptome.

Unterteilung in

- 1a) Ursachen vermutlich virale Infekte, kommt nur im Kindesalter vor
- 1b) meist Inselzell-Antikörper, Auftreten im Erwachsenenalter bis ca. 35 Jahre.

Typ 2 = Altersdiabetes:

Erwachsenendiabetes, Ursachen: Übergewichtigkeit, verminderte Insulinempfindlichkeit der Gewebe.

Therapie: (nach den 4 Stufen der Isotherapie)

Mit Isotherapie kann man nur die Beschwerden, aber nicht die Ursachen therapieren.

Juveniler Diabetes - Typ 1 Kinderrezept	Altersdiabetes - Typ 2 Erwachsenenrezept
1) Citrokehl 2x 2-4 Tr. + Sanuvis 2x 5-10 Tr. täglich	1) Alkala N 2x 1/2 Kl in warmem Wasser Citrokehl 2x 5-10 Tr. + Sanuvis 2x 10-20 Tr. täglich
2) Quentakehl D5 Tr. 2x 4-8 Tr. tgl., zeitgleich mit 1) beginnen, 10 Tage lang, dann am 11. Tag wechseln auf	2) Quentakehl D5 Tr. 2x 5-10 tgl., (stattdessen evtl. Notakehl D5 Tr. dieselbe Dosierung) zeitgleich mit 1) beginnen, über 10 Tage, dann am 11. Tag wechseln auf
3) Sankombi D5 Tr. 2x 4-8 tgl., schaukeln: 5-2-5, das heißt: 5 Tage Sankombi, dann für 2 Tage Quentakehl und dann wieder Sankombi für 5 Tage usw.	3) Sankombi D5 Tr. 2x 5-10 tgl., schaukeln: 5-2-5, das heißt Sankombi 5 Tage, dann Quentakehl (oder Notakehl) 2 Tage, wieder Sankombi 5 Tage usw.
4) zeitgleich mit Punkt 3) beginnen: Bierhefe 20g tgl. (Cr), reichlich Zink, Mangan, Magnesium, Kalium	4) Mit Punkt 3) beginnen: Bierhefe 20g tgl. (Cr), reichlich Zink, Mangan, Kalium, Vit. B1/6, Lipiscor Kps. 3x 5 tgl., Mapurit Kps. 2x 1 tgl.

Ernährungsvorschlag (aus: Burgersteins Handbuch- Nährstoffe, Haug Verlag, ISBN 3-7760-1666-3):

Erlaubt: Sämtliche Gemüse, sämtliche Obstsorten, Vollkornprodukte, alle Fisch-, Fleisch- und Geflügelsorten.

Verboten: Datteln, Rosinen, Feigen, reiner Zucker, Weißmehl, Süßwaren (Pasteten, Torten, Kuchen), geschälter Reis, Kartoffeln, Milchprodukte (evtl. geringe Mengen).